

Wohnmobilausflug ins Frankenland vom 22. bis 24. Oktober 2010

Freitag, den 22. Oktober 2010

Abfahrt nach Bergkirchen zur Fa. Berger. Hat Eröffnung im neuen Geschäft. Leider war das Angebot noch sehr dürftig. Müssen doch per Internet den Rest bestellen.

Anschließend ging es auf der Autobahn weiter bis zur Abzweigung A7 Richtung Würzburg. Bei Giengen haben wir dann mal kurz Halt gemacht und eine Kleinigkeit gegessen. Jetzt ging es weiter bis Rothenburg o.d. Tauber. Hier wollen wir unseren ersten Halt machen und Rothenburg ohne Weihnachtsmarkt anschauen. Parkplatz hat Tussi gefunden (später stellte sich heraus, dass der richtige Platz auf der anderen Seite ist – na ja wir müssen noch viel lernen), Horst hat auch gleich einen Parkschein gelöst. In der Zwischenzeit habe ich das WoMo nochmals auf die Seite gestellt nicht direkt an der Bushaltestelle. Bevor wir in die Stadt sind haben wir noch die Thermofolien an die Scheiben angebracht; es soll heute Nacht gefrieren.

So und jetzt ab in die Stadt. Nach ein paar Metern - immer diese Hektik - bemerkte ich, dass ich den Foto vergessen habe. Also bin ich wieder zum WoMo und habe den Foto geholt und mir auch noch gleich eine Mütze aufgesetzt, meine Erkältung lies mich ja nicht in Ruhe. So jetzt wieder Horst einfangen, der war mittlerweile in einer kleinen Kneipe und hat sich ein Bierchen gegönnt. Auf der Weg in die Stadt haben wir ein Hinweisschild gesehen – Kriminalmuseum -. Das haben wir uns dann angeschaut. Bei manchen Folter-Ausstellungsstücken bekamen wir eine Gänsehaut. Wir können uns das nicht vorstellen, wie früher die Menschen gefoltert bzw. bestraft wurden. Es wurden nicht nur Folter- und Hinrichtungsgegenstände ausgestellt, sondern auch die damalige Gerichtsbarkeit erläutert und vieles mehr - sh. unter [Kriminalmuseum Rothenburg](#).

Danach sind wir noch bis zum Marktplatz (Hier ist der berühmte Weihnachtsmarkt) und über kleine Gassen wieder zurück. Im Gasthaus zum Spitaltor haben wir zu Abend gegessen. Der Koch hat eben aufgemacht, das Essen kam aber bald. Die Kürbissuppe war sehr sehr scharf und heiß. Etwas für Horst. Nach einem Espresso sind wir Richtung WoMo. Wir haben noch die Sateliten-Antenne probiert für morgen, wegen F1.

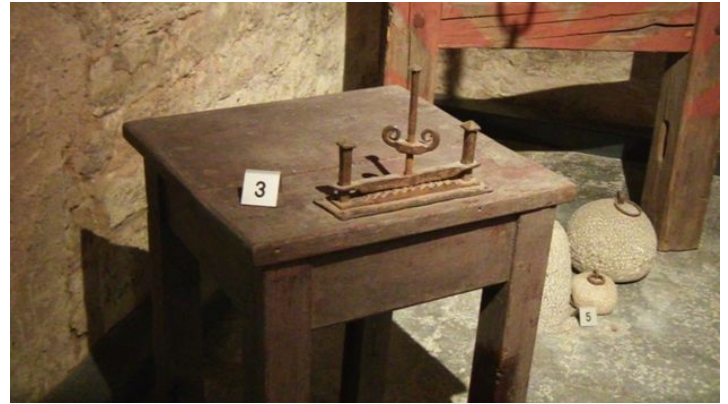
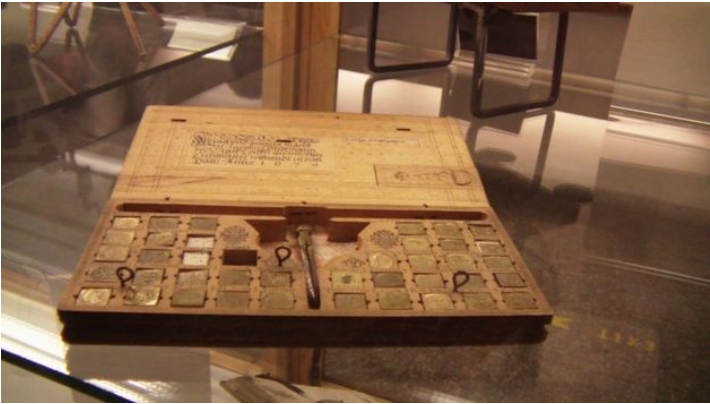


es weihnachtet das ganze Jahr





Stachelstuhl



Stempel und Siegel



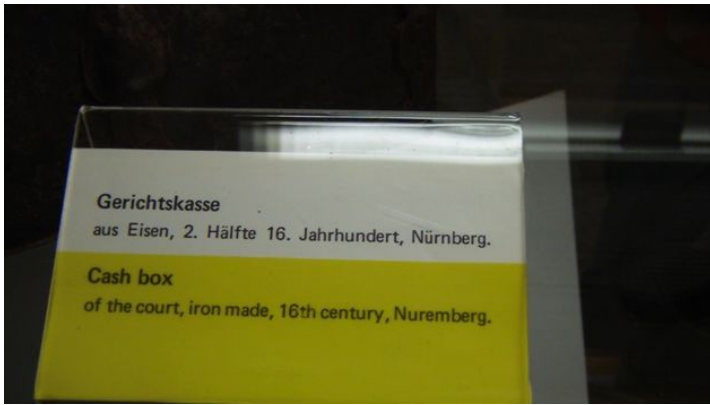


die Doppelhalsgeige



Richterstuhl

die Gerichtskasse



.... das Schloss



Pranger für Verkehrssünder



der Zeiserwagen



Samstag, 23. Oktober 2010

Wir sind sehr früh aufgestanden. Zuerst aber die Heizung anstellen. Draußen ist alles weiß und gefroren. Das Qualifying der F1 haben wir beim Frühstück angeschaut. Nach der Katzenwäsche mit Aldi-Wasser

(Wasser hatten wir noch nicht aufgefüllt) ging es weiter Richtung Dettelbach. Das Wetter war sonnig aber kalt. Auf der Autobahn in Richtung Würzburg haben wir sofort gemerkt, jetzt kommt der Main, der Nebel war schon da. In Dettelbach sind wir dann den Stellplatz mit Versorgung angefahren und haben Wasser getankt.

Im Bayerischen Fernsehen war einige Tage zuvor in der Sendung „Unkraut“ eine Reportage über die Mainschleife und einigen Weingüter in dieser Gegend. Im Ort ging es nun 16% hoch. Unser WoMo hat es aber locker geschafft. Nach ein paar Kilometer haben wir dann das Weingut Düll mit Heckenwirtschaft erreicht. Horst hat die blauen Zipfel mit Zwiebelsud probiert. Haben ihm geschmeckt. Ich habe einen Pressack mit Bratkartoffeln bestellt. War sehr gut aber zu viel. Einen Karton Wein „Bacchus“ und 1 Flasche vom Zwetschgenlikör haben wir noch gekauft.

Nach einigen Überlegung (der Nebel war zu dicht) sind wir nicht an den Main sondern direkt ins Handthal zum **Weingut Baumann**. Über die Landstraße ging es weiter. Die Sonne hat den Nebel vertrieben und es war ein schöner Herbsttag. Im Ort **Ebrach** war eine Veranstaltung im Kloster. Also weiter, obwohl diese Kirche sehr schön ist. Unsere Tussi hat den Ort Handthal gefunden.



Blick in das Handthal



Weingut Baumann

Liegt in einem Tal. Ein kleiner Ort mit vielen Kneipen und einem Weingut. Hier haben wir eine kleine Weinprobe gemacht und dann 4 Karton Wein eingekauft. Der ist aber auch gut.

Nachdem wir hier schon fast in Bamberg sind fahren wir auch dort hin. Der Stellplatz war sofort gefunden. Wir haben gerade noch ein Plätzchen bekommen. Anscheinend wird der Platz sehr viel angefahren, na klar, € 1,- für 24 Stunden. Wir standen zwischen großen WoMo`s. Beim Ticket holen hat Horst einen „Kollegen“ getroffen und der hat ihm gleich erklärt wie es in die Stadt geht – immer am Kanal entlang.

In Bamberg selber haben wir nicht viel gesehen, wir sind am Bahnhof rausgekommen. Das Wetter war komisch, anscheinend wirkt der Föhn hier auch noch. In einem Lokal haben wir etwas getrunken, im Lebensmittelladen für das Abendessen noch Material eingekauft und sind wieder zum WoMo zurück. Wir haben es uns gemütlich Brotzeit. Um 19:30 Uhr waren wir heute platt (meine Erkältung ist auch noch nicht ganz weg) und sind ins Bett gekrochen. Horst kann im „Hotel“ sehr gut schlafen. In der Nacht kam dann noch kräftiger Wind mit Regen. Wir waren ziemlich geschützt durch die großen Autos um uns herum.

Sonntag, 24. Oktober 2010

Morgens um 6 Uhr sind wir aufgestanden, kurz gelüftet, dann Heizung angeschaltet. Frühstück gemacht und Formel 1 geschaut. Empfang war hier gut (in Rothenburg nicht, obwohl wir dort sehr frei standen). Nach dem Ausfall von Sebastian Vettel haben wir ausgeschaltet. Heute konnten wir uns wieder normal waschen, Wasser vorhanden.

Das Wetter blieb regnerisch – also ab Richtung nach Hause. Am Parkplatz Kindinger Berg haben wir Mittag gemacht. Es gab Weißwürste mit Frankenkartoffeln. Im Fernsehen sollte der 2.te Lauf vom Herren-Riesenslalom in Sölden kommen. Wurde wegen schlechtem Wetter abgesagt. Also geht's nach dem Essen weiter Richtung Heimat. Das Auto haben wir in München noch vollgetankt. Um 15 Uhr waren wir dann zu Hause und haben noch einiges ausgepackt.

Die nächsten Tage haben wir das "Hotel" ausgeräumt, geputzt und winterfest gemacht.